

Fermentgetreide® in der Pferdefütterung - ein Feldversuch

Kanne Fermentgetreide® in der Pferdefütterung

Zur Fragestellung der Untersuchung:

In einem sechsmonatigen Feldversuch sollte die Wirkung von Kanne Fermentgetreide® auf Darmparasiten, auf den Mineralstoffhaushalt sowie den allgemeinen Gesundheitszustand anhand bestimmter Blutparameter bei Pferden untersucht werden. Darüber hinaus wurden auch die nicht messbaren Eindrücke wie Futterzustand, Bemuskelung, Haarkleid, Trainingszustand und Turnierleistungen der Tiere festgehalten.

Um den Betriebseinfluss gering zu halten und Zufälligkeiten weitestgehend auszuschalten, wurden als Versuchsorte vier verschiedene Betriebe mit unterschiedlichen Haltungs- und Fütterungsbedingungen gewählt.

Es sollte der Einfluss von Kanne Fermentgetreide®

- 1) auf die Entwicklung des Darmparasitenbefalls überprüft werden.
Dazu wurden vor Versuchsbeginn und 1 x monatlich während des Versuches Kotproben entnommen.
- 2) auf den Mineralstoffhaushalt untersucht werden.
Dazu wurden vor Versuchsbeginn und im weiteren 1 x monatlich Blutproben entnommen.
- 3) auf den "allgemeinen Gesundheitszustand" der Pferde dargestellt werden.
Dazu wurden vor Versuchsbeginn und wie schon unter 2) genannt Blutproben entnommen.

Zu 1): Die Fragestellung bezog sich nicht auf spezielle Wurmartensorten sondern die Verwurmung allgemein.

Zu 2) Zur Überprüfung des Mineralstoffhaushaltes wurden die Mengenelemente Phosphor, Kalzium, Magnesium, Kalium und Natrium bestimmt.

Zu 3): Der "allgemeine Gesundheitszustand" wurde anhand folgender Blutparameter überprüft:

- **Enzyme:**

Aspartat-Amino-Transferase (AST) (nach früherer Nomenklatur: Glutamat-Oxaleacetat-Transaminase (GOT)), Gamma-Glutamyltransferase (γ -Gt), Lactatdehydrogenase (LDH), Creatinkinase (CK) - auch CPK, Creatinphosphokinase

- **Metaboliten:**

Bilirubin (Bili), Cholesterin (Chol), Harnstoff (hst)

Zusammenfassung der Ergebnisse:

Es wurde gezeigt, dass Kanne Fermentgetreide® die Darmflora sehr günstig beeinflusst. Dadurch wird die Verdaulichkeit der übrigen dargereichten Futtermittel erhöht. Durch die Milieuveränderung im Darmlumen wird nicht nur die Futterverwertung, sondern auch die Resorption der Mineralstoffe positiv beeinflusst.

Blutenzyme und Metaboliten

Die Messung bestimmter Blutenzyme und Metaboliten haben gezeigt, dass Störungen der dadurch erfassten Organe günstig beeinflusst wurden. Da das Kanne Fermentgetreide® keinen unmittelbaren Einfluss auf die jeweiligen Organe hat, handelt es sich hier um die indirekte Wirkung, nämlich auf dem Wege der unterstützenden Wirkung bei der Gesundung der stark belasteten Darmflora der Pferde.

Entgiftung im Darm

Durch Entgiftungshilfen, die das Kanne Fermentgetreide® im Darm offensichtlich leistet, kommt es zu einer weniger starken Beanspruchung der Leber (ATS, γ -Gt, Bilirubinwerte). Die entlastete Leber kann die Abwehrlage und Vitalität des betreffenden Pferdes steigern. Kennzeichen hierfür waren das schnelle Verschwinden von Hautpilzinfektionen (verbesserte Hautfunktion) und gesteigertes Hufwachstum (verbesserte Mineralstoffresorption). Nicht messbare Beobachtungen waren glänzenderes Haarkleid, besserer Futterzustand bei schwerfütterigen Pferden, erhöhter Muskelzusatz, höhere Kondition und erfolgreichere Turniereinsätze.

Wurmbefall

Da die Pferde 3-4 Monate vor Versuchsbeginn letztmalig entwurmt wurden, blieben sie demnach insgesamt mindestens 9 Monate ohne chemische Wurmmittel, dennoch blieben sie prozentual auf dem gleichen Level wie zu Versuchsbeginn. Diese Beobachtungen können auch durch die positive Wirkung des Kanne-Fermentgetreides auf den Wurmbefall der Pferde begründet werden.

Die Untersuchungen haben gezeigt, dass am Ende der 6 Monate dauernden Versuchsanstellung der Nachweis von Würmern und -eiern im Kot der Pferde auf dem gleichen Niveau lagen wie zu Beginn.

Wegen des wellenförmigen Verlaufes des Befallnachweises im Kot und der Tatsache, dass die Starkausscheider am Ende des Versuches nicht die gleichen Tiere wie zu Versuchsbeginn waren, kann angenommen werden, dass durch Fermentgetreide® das Darmmilieu so verändert wird, dass den Darmparasiten die Lebensbasis entzogen wird. Der immer wieder festzustellende gehäufte Ausstoß von Würmern und -eiern käme dann einer Verdünnungsrate gleich, die den Wurmbefall im Laufe der Zeit auf ein so geringes Maß zurückdrängen würde, dass der Einsatz von chemischen Wurmmitteln überflüssig würde. Diese Annahme müsste allerdings durch einen Langzeitversuch erhärtet werden.

Hemmung von Darmparasiten

Die Ergebnisse des Versuches legen nahe, dass durch die Zufütterung von Kanne Fermentgetreide® die Entwicklung der Darmparasiten stark gehemmt wurde. Insbesondere für Zuchtstuten ist diese Erkenntnis interessant, da wegen der Trächtigkeit mit chemischen Wurmmitteln äußerste Vorsicht geboten ist. Eine negative Wirkung von Kanne-Fermentgetreide® konnte dagegen in keinem Fall bemerkt werden.

Durch die direkte unterstützende Wirkung des Kanne Fermentgetreides® auf die Darmflora, können viele nachgeordnete positive Wirkungen, wie verbesserte Futtermittelverwertung, gehemmte Darmparasitenentwicklung, gesteigerte Mineralstoffresorption und dadurch eine stabilere Abwehrlage und gesteigerte Vitalität auf das Kanne Fermentgetreide® zurückgeführt werden.